

Die neun Gerichte Davos, Klosters, Castels, Schiers, das dortige Chorherrengericht, Churwalden, Lenz, vorderes Schanfigg und Langwies verbünden sich mit den Brüdern Wolfhart, Sigmund und Ulrich von Brandis als Inhaber der Herrschaft Maienfeld zu gegenseitiger Hilfeleistung.

Abschr. (B), StaatsA GR Chur, B 1560 (Kopialbuch von Jacob Wigeli 1610), fol. 183^v-184^v. – Überschrift: Ein alte püntnus der herrschafft Mayenfeldt mit den 9 grichten jm Prettigeüw. Druck: Jecklin, Urk. Verfassungsgeschichte GR, 31; RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 471. Regest: RQ Graubünden II/1, 194.

[fol. 183^v] l¹ Wier die 9 gricht gemeinlich an wel- l² chen orten wier dan gessen vnnd l³ zue samen mit eyden jn ewigen l⁴ zeiten verbunden sindt, namlich- l⁵ en dess amen vnd gericht auf l⁶ Dauass¹, aman vnd gemeint jm l⁷ Bretigeüw² zu dem Closter³, aman l⁸ vnd gericht zue Castels⁴ jm Pretig- l⁹ eüw, auch der aman vnd gericht l¹⁰ zu Schiers⁵ vnd gleich der chor- l¹¹ herren⁶ daselbst, aman vnd gemeindt l¹² zue Churwalden⁷, amen vnd gricht l¹³ zu Lentz⁸ jm a) Belforter⁹ gricht, l¹⁴ aman vnd gericht an der Langenwyss¹⁰ l¹⁵ jn Schalfyckh¹¹, auch amen vnd gricht l¹⁶ jm fordern gricht jm Schalfickh be- l¹⁷ kenendt vnd thundt kundt offentlich l¹⁸ hiemit dissem brieff vnd thuendt l¹⁹ kundt aller meniglichen von solch- l²⁰ er trüw vnd liebe wegen, so die l²¹ wolgebornen herren, herren Wolff- l²² hart vnd Sygmundt vnd VUlrich l²³ gebrüeder freyherren von Brandyss¹² l²⁴ vnser gnedige herren vnss vnd ge- l²⁵ meinen^{b)} gericht vnd pundts- gnoss- l²⁶ en offt gethon vnd bewyssen [fol. 184^r] l¹ habendt vnd führohin jn künfftigen l² zeiten woll gethun mögendt^{c)}, l³ so habendt wier vns mit allen obge- l⁴ nanten gericht vnd gemeinden vnd l⁵ namlichen mit allen denen leüten, l⁶ so vns zuuersprechen stondt vnd zu l⁷ den gericht gehörendt, einer auff- l⁸ rechten vnd erbaren verstendnuss l⁹ mit den obgenanten vnsern gnedigen l¹⁰ herren, herren Wolffhart, Sigmundt l¹¹ vnd VUlrich von Brandtyss so lang l¹² vnd alle die weyl^{d)} jhre herrschafft May- l¹³ enfeldt¹³, schloss vnd statt jn hendts l¹⁴ handt, überträgen vnd vereinbaret, l¹⁵ der gestalt vnd meinungen^{e)} wie dan l¹⁶ dass hienach volgt vnd eygendtlich l¹⁷ geschriben standt. Dem jst also, wen es l¹⁸ sich hinfür^{f)} begeben vnd gefüegte, dass je- l¹⁹ mandt, wer der were, niemandt nit l²⁰ aussgesagt, jn denen zeiten über lang l²¹ oder kurtz, dieweil sie die obgenanten l²² jr herrschafft Mayenfeldt jn hendts handt, l²³ auf vnd über die selben jrer herrschafft l²⁴ der jren darinen, wo oder vmb wass l²⁵ sach dz were, mit gewalt wyder jren l²⁶ wyllen vnd wüssen vnd jnen vn- l²⁷ rächt thetten oder thun wellendt vnd l²⁸ überzugendt oder durch die bemelten l²⁹ herrschafft vnd gebiet ziechen wolten, l³⁰ dass wier obgenante gericht vnd gemeind- l³¹ en, wie wier vorgeampt sindt, mit l³² aller vnser macht zu stundt, so wir l³³ dess gemanet oder jnen wurdendt, l³⁴ mit allem vermögen sollen zueziehen [fol. 184^v] l¹ vnd sie, so überzogen werendt oder vber- l² erzogen wolten werden, getrürlich l³ rethen vnd nach vnserm leib vnd l⁴ guet vermögen entschütten sollendt vnd l⁵ wöllendt bey sollichen hohen zusagen l⁶ vnd versprechen, so wier jn darumb^{g)} l⁷ vnd versprochen habendt. Vnd gleich l⁸ also herwyderumb, ob wier nun hin l⁹ vnd hin jn den gemelten zeiten, die l¹⁰ weyll sie die berüerte jr herrschafft l¹¹ Mayen-

feldt jn hennndts hettendt, ouch l¹² von jemandt, wer der were, niemandt l¹³ darin aussgesetzt, vberzogen wurdendt l¹⁴ oder vberzogen wolten werden, also l¹⁵ sollendt sie dz auch alle zeit, so oft dz l¹⁶ zu schulden kompt, jn obgemelter l¹⁷ massen retten entschüten vnd zu l¹⁸ hülf komen ohne verziechen vnd l¹⁹ ouch bey solchen hohen zusagen vnd l²⁰ versprechen, so sie vnss darumb ge- l²¹ thon handt, vnd alles nach jnhalt l²² eines brieffs, so wier von jnen dar- l²³ um bessiglet jnhendt, zu gueten l²⁴ thrüwen ohne geuerdt. Vnd dess ales l²⁵ zu wahren offnen vrkundt vnnd l²⁶ guetter zeügnuss jetz vnd hernachen l²⁷ habendt wier alle obgenante gericht l²⁸ vnd gemeinden, wie wier vorgenempt l²⁹ sendt, mit allem fleyss gebetten vnd l³⁰ erbetten den fromen vnd wyssen l³¹ Symon Prader, der zeit aman auff l³² Dauass, dz er sein eygen jnsygel off- l³³ endlich gehenckt hat an dysen brieff l³⁴ auf sant Vyts tag nach der geburt l³⁵ Christi 1477jsten jar.

a) *Es folgt durchgestr. Bretig.* – b) *ge auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – c) *mögendt irrt. wiederholt.* – d) *Zu erwartendes sie fehlt.* – e) *B, statt meinungen, also ein Schafft zuviel.* – f) *hinfür über der Zeile eingeflickt.* – g) *Hier fehlt ein Wort im Sinne von getan.*

¹ *Davos, Gem. u. Kr. GR (CH).* – ² *Prättigau, Tal GR.* – ³ *Klosters, Gem. u. Kr. GR.* – ⁴ *Castels, Gem. u. Kr. Luzein GR.* – ⁵ *Schiers, Gem. u. Kr. GR.* – ⁶ *Das ursprünglich dem Churer Domkapitel gehörende Chorherrengericht zu Schiers, das mit dem Herrschaftsgericht Schiers verschmolz.* – ⁷ *Churwalden, Gem. u. Kr. GR.* – ⁸ *Lantsch/Lenz, Kr. Belfort GR.* – ⁹ *Belfort, Gem. Brienz, Kr. Belfort.* – ¹⁰ *Langwies, Kr. Schanfigg GR.* – ¹¹ *Schanfigg, Tal GR.* – ¹² *Wolfhart VI. (1430-†1477), Sigmund I. (1444-1489) u. Ulrich (1452-†1486) v. Brandis.* – ¹³ *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR.*